

**Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz- und
Rechnungsprüfungsausschusses am 04.10.2007**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Ort: Multifunktionsraum, E 070, Stadthaus, Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Lasch, Jürgen SPD-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Gramkow, Angelika Fraktion DIE
LINKE

Schriftführer

Arlt, Ingrid

ordentliche Mitglieder

Horn, Silvio Fraktion
Unabhängige Bürger
Pelzer, Karla CDU-Fraktion
und Liberale
Schulte, Bernd SPD-Fraktion
Trübe, Birgit Fraktion DIE
LINKE

stellvertretende Mitglieder

Reimers, Wolfgang CDU-Fraktion
und Liberale
Tanneberger, Gerd-Ulrich CDU-Fraktion
und Liberale

Verwaltung

Ahmels, Volker
Bartsch, Ulrich
Corbie, Birgit
Horn, Christiane Stellv. Personalratsmitglied

Joachim, Martina
Müller, Karen
Niesen, Dieter
Rath, Torsten
Ruhl, Andreas
Schwabe, Marita
Storch, Michael
Wollenteit, Hartmut

Gäste

Bachmann, Marlies
Klößig, Hugo
Kühl, Gerit

Leitung: Jürgen Lasch

Schriftführer: Ingrid Arlt

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Mitteilungen der Verwaltung

3. Beratung von Beschlussvorlagen
 - 3.1. Konzept zur weiteren Förderung und Entwicklung der Schweriner Musikschulen für die Jahre 2007 bis 2010
Vorlage: 01546/2007

 - 3.2. Budgetierung - Erfüllungsbericht 01.01. - 30.06.2007
Vorlage: 01707/2007

 - 3.3. Ausgliederung des Bereichs Sportanlagen des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Freizeit in den Eigenbetrieb SDS- Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen (HAKO Maßnahme)
Vorlage: 00835/2005

- 3.4. Sanierung der Uferbefestigung Pfaffenteich Ostufer, 4. BA
Vorlage: 01678/2007

- 3.5. Überplanmäßige Ausgaben im Budget 49.1 Jugend
Vorlage: 01731/2007

- 4. Anträge von Fraktionen, Ausschüssen und Ortsbeiräten

- 4.1. Aufnahme des gesamten Ensembles des Schweriner Schlosses in das
Weltkulturerbe
Vorlage: 01582/2007

- 4.2. Gedenktafel am Geburtshaus des Ehrenbürgers Ludwig Bölkow
Vorlage: 01737/2007

- 5. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Herr Lasch eröffnet die Ausschusssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der vorgelegten Tagesordnung bittet die Verwaltung um folgende Änderungen:

1. zusätzlich die Vorlage 01731/2007 - Überplanmäßige Ausgaben im Budget 49.1 Jugend (wurde jedem FA Mitglied als Tischvorlage zur Verfügung gestellt), als TOP 3.5 zu beraten und
2. die Vorlage 01633/2007 (TOP 6) – Bericht über die Schwerpunktprüfung im Amt für Verkehrsmanagement - heute nicht zu beraten.

Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 2 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Durch die Verwaltung gibt es keine gesonderten Informationen.

zu 3 Beratung von Beschlussvorlagen

**zu 3.1 Konzept zur weiteren Förderung und Entwicklung der Schweriner
Musikschulen für die Jahre 2007 bis 2010
Vorlage: 01546/2007**

Bemerkungen:

Frau Gramkow bittet die Verwaltung um Information darüber, welches die Grundlage für die Erarbeitung dieser Vorlage sei, da die HAKO 2007 nicht beschlossen wurde und es somit auch keinen Auftrag durch die Politik gäbe. Herr Horn schließt sich dieser Meinung an.

Nach lang geführter Diskussion wird Einigkeit dahingehend erzielt, dass die Vorlage zurückgestellt wird und die Fraktionen gebeten werden, sich mit diesem Thema nochmals zu befassen. Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport sollte auf Grund seines Abstimmungsergebnisses (0/0/5) ebenfalls nochmals zu der Vorlage beraten und votieren, empfehlen die Ausschussmitglieder.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

**zu 3.2 Budgetierung - Erfüllungsbericht 01.01. - 30.06.2007
Vorlage: 01707/2007**

Bemerkungen:

Auf den zu langen Beratungsweg (DB am 17.07.2007 – FA 04.10.2007) wird wiederholt sehr kritisch hingewiesen.

Durch einige Ausschussmitglieder wird erklärt, dass man zur heutigen Ausschusssitzung die Erfüllungsdaten per 30.09.2007 erwartet habe und nicht mehr über längst überholte Erfüllungsdaten beraten brauche.

Herr Schulte vertritt die Auffassung, dass er aufgrund der recht spät vorgelegten Berichte und Erfüllungsdaten (so auch der Beteiligungsbericht) aber auch auf Grund der im Zusammenhang der Budgetierung schwierigen Darstellung nicht ausreichende Einfluss- oder Steuerungsmöglichkeiten als sachkundiger Einwohner habe.

Ergänzend fügt Herr Horn an, dass gerade im Bereich der Eigengesellschaften viel zu wenig Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Im Ergebnis der Beratung wird über folgenden Antrag abgestimmt:

Antrag Herr Schulte:

Die Verwaltung wird gebeten, über die Budgeterfüllung immer zum Stichtag in der kommenden FA Sitzung zu informieren (Erfüllung per 30.09.2007 zum FA im November).

8/0/0

Durch einige Ausschussmitglieder wird der Wunsch um folgende Informationen signalisiert:

- Vorjahreszahlen zum Vergleich mit darstellen
- Prozentualer Erfüllungsstand zum Hpl-Ansatz darstellen
- Einnahmesituation insbesondere im Bereich der Steuern konkreter erläutern

Beschluss:

Der Hauptausschuss, der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung sowie die Fachausschüsse nehmen den vorgelegten Erfüllungsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnisnahme

zu 3.3 **Ausgliederung des Bereichs Sportanlagen des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Freizeit in den Eigenbetrieb SDS- Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen (HAKO Maßnahme)
Vorlage: 00835/2005**

Bemerkungen:

Herr Horn informiert die Anwesenden darüber, dass er an den Oberbürgermeister mit der Bitte um Konkretisierung dieser Vorlage für die FA Sitzung geschrieben habe. Erwartet habe er eine Darstellung aller Haushaltsmittel, die der SDS zur Verfügung gestellt werden und Ausführungen zu den Einsparungen, die die Stadt durch die Ausgliederung verbuchen kann.

Herr Klöbzig und Frau Joachim erklären, dass aus dem Verwaltungshaushalt vom Unterabschnitt 5711 und vom UA 5620 8 (außer 56200:71700) alle Haushaltsmittel der SDS zur Verfügung gestellt werden. Mit diesen zur Verfügung gestellten Mitteln kann der Standard gehalten werden, eine Verbesserung der Qualität sei aber nicht zu erwarten, erklärt Herr Klöbzig den Anwesenden auf Nachfrage.

Im Ergebnis der Beratung wird Einigkeit dahingehend erzielt, den Beschlussvorschlag um einen 4. Punkt zu ergänzen.

„Für die Erbringung der erforderlichen Leistungen werden dem Eigenbetrieb die erforderlichen finanziellen Mittel der bisherigen Unterabschnitte 56200 und 5711 zur Verfügung gestellt. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes ist entsprechend zu ergänzen.“

Beschluss:

Achtung ergänzt um den Pkt. 4!

1. Dem Eigenbetrieb SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin werden zum 01.01.2008 die Aufgaben und Leistungen des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Freizeit, zur Verwaltung und Bewirtschaftung der Sportanlagen übertragen. (Anlage 1)
2. Das für die Aufgabendurchführung benötigte Personal wechselt zum Eigenbetrieb. (Anlage 2)
3. Das bewegliche Anlagevermögen wird in das Sondervermögen des Eigenbetriebes eingebracht. (Anlage 3)
4. Für die Erbringung der erforderlichen Leistungen werden dem Eigenbetrieb die erforderlichen finanziellen Mittel der bisherigen Unterabschnitte 56200 und 5711 zur Verfügung gestellt. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes ist entsprechend zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

**zu 3.4 Sanierung der Uferbefestigung Pfaffenteich Ostufer, 4. BA
Vorlage: 01678/2007**

Bemerkungen:

Zu Beginn der Diskussion informiert Herr Lasch darüber, dass der Bauausschuss in seiner Sitzung am 06.09.2007 beschlossen habe, den Punkt 5 der Beschlussvorlage nach dem 2. Satz wie folgt zu ergänzen:

„Der Eigenanteil der Landeshauptstadt Schwerin an den Städtebaufördermitteln in Höhe von einem Drittel beträgt rund 177.000 €“.

Frau Bachmann verweist auf die letzte FA Sitzung vom 20.09.2007 und erklärt auf Nachfrage die Etappen des Bauzustandsgutachtens und weist nochmals darauf hin, dass die Sanierung der Uferbefestigung dringend notwendig sei, um die Verkehrssicherheit für Veranstaltungen um und auf dem Pfaffenteich gewährleisten zu können. Sollte es aus finanzieller Sicht nicht zur Sanierung der Baumaßnahme im kommenden Jahr kommen, so muss aus Sicherheitsgründen ein Zaun angebracht werden, der das Betreten des Ufers verhindert.

Die Informationen zum Gutachten nehmen die Ausschussmitglieder zur Kenntnis.

Auf die Frage nach den notwendigen Städtebaufördermitteln erklärt Frau Baumann, dass diese ihrer Kenntnis nach frühestens im Jahr 2010 zur Verfügung stehen könnten. Nach kurzer Diskussion zur Finanzierung der Maßnahme erklärt der Finanzdezernent, dass geprüft werden muss, ob Eigenanteile der Stadt zur Verfügung gestellt werden können.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der Sanierung der Uferbefestigung Ostufer Pfaffenteich (Abschnitt Südufer bis Schliemannterrasse / ca. 200 m) mit Städtebauförderungsmitteln zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 3.5 **Überplanmäßige Ausgaben im Budget 49.1 Jugend** **Vorlage: 01731/2007**

Bemerkungen:

Herr Niesen verweist auf die letzte FA Sitzung am 20.09.2007, in der die Mitglieder des Finanzausschusses über eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 1,565 Mio. € im Bereich der Jugendhilfe informiert wurden. Zur Finanzierung dieser überplanmäßigen Ausgabe liegt dieser Beschlussvorlage eine Haushaltswirtschaftliche Sperre in Höhe von 2.048.422 € vor, die als Anlage beigefügt ist. Da es noch Einnahmerisiken gibt, wird der Sperrbetrag höher vorgeschlagen, als die überplanmäßige Ausgabe es erfordert.

Die Beschlussvorlage mit den entsprechenden Anlagen ist für die heutige FA Sitzung eine Informationsvorlage, die am 09.10.2007 dem Hauptausschuss und am 15.10.2007 der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Redaktionell bittet Herr Niesen um folgende Ergänzung bei der Anlage – Haushaltswirtschaftliche Sperre-:
„In der letzten Zeile ist die Bezeichnung - Erstattung einer Personal- und Sachkostenpauschale KDU – zu ergänzen mit „**senkt den Gesamtpersonalkostenansatz**“. Herr Niesen weist auch darauf hin, dass es sich hierbei um das gesamte Personalkostenbudget handelt und die genannte Haushaltsstelle 40500.41401 einzeln so keine Bedeutung habe.

Beschluss: (nur Kenntnis genommen)

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Überplanmäßige Ausgaben im Bereich Jugend in den Haushaltsstellen
45570.77000 in Höhe von 755.000 €
45570.77002 in Höhe von 740.000 €
45600.76002 in Höhe von 70.000 €
Die genannten Haushaltsstellen werden aus dem Jugendbudget und dem Deckungskreis
3220 herausgelöst und einzeln bewirtschaftet.
2. Soweit sich bei den zur Deckung herangezogenen Haushaltsstellen des Sozialbereiches
41160.74020 - Hilfe zur Pflege in Einrichtungen
281.300 €
41160.74120 – Hilfe zur Pflege in Einr./ Altfälle
30.000 €
41410.74100 – Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten
100.000 €
48200.69100 – Leistungsbeteiligung KdU
163.500 €
49520.78100 – Landesblindengeld außerhalb von Einrichtungen
242.300 €
die Sperre im weiteren Haushaltsverlauf nicht aufrechterhalten lässt, wird der Oberbürgermeister ermächtigt, die erforderlichen Freigaben zu

erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage mit den Ausführungen wird, außer von Frau Gramkow, zur Kenntnis genommen.

zu 4 Anträge von Fraktionen, Ausschüssen und Ortsbeiräten

**zu 4.1 Aufnahme des gesamten Ensembles des Schweriner Schlosses in das Weltkulturerbe
Vorlage: 01582/2007**

Bemerkungen:

Frau Gramkow erklärt, dass die Vorlage auf die TO der kommenden Sitzung gesetzt werden kann, allerdings sollten die Fraktionen ein Signal gesetzt haben, dass votiert werden kann.

**zu 4.2 Gedenktafel am Geburtshaus des Ehrenbürgers Ludwig Bölkow
Vorlage: 01737/2007**

Bemerkungen:

Herr Lasch informiert die Ausschussmitglieder über eine Stellungnahme von Herrn Dr. Kasten (Stadtarchivar) indem er mitteilt, dass die Goethestraße 12 nicht das Geburtshaus sondern das Wohnhaus von Ludwig Bölkow sei.
Auf Nachfrage einiger Ausschussmitglieder erklärt Herr Lasch, dass die Fachausschüsse WTL, KSS und BOU bis heute noch nicht zu diesem Antrag beraten haben.

Im Ergebnis der Diskussion wird Einigkeit darüber erzielt, die Ergebnisse der Beratungen der Fachausschüsse abzuwarten, bevor sich der FA erneut mit diesem Antrag beschäftigt.

Die Fraktion wird gebeten die Möglichkeit eines privaten Sponsors zu prüfen, der die Kosten für die Tafel übernehmen würde.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

zu 5 Sonstiges

gez. Jürgen Lasch

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

Protokollführer